

## **Kosmische Geschichte über die Kraft der wilden Heilpflanzen**



Wenn wilde Heilpflanzen sprechen könnten, dann würden sie uns sehr viel erzählen. Sie würden uns viele Tipps verraten und uns immer wieder schnell gesund machen. Ekelige Hustensäfte oder Tabletten bräuchten wir dann nur mehr selten zu nehmen. Ich werde euch jetzt eine Geschichte über wildwachsende Heilpflanzen erzählen. Stellt euch bitte vorher kurz vor, die Pflanzen sprechen selbst zu euch!

Wir sind sehr glückliche, anspruchslose Geschöpfe. Wir „kleinen Wilden“ verfolgen euch Menschen schon sehr lange. Da ward ihr noch Jäger und Sammler. Die Eiszeit haben wir gut überstanden und sind den großen Tierherden nachgezogen. Einige von uns können beinahe überall wachsen. Alles was wir brauchen ist LICHT, WASSER, LUFT und ein paar MINERALIEN.

Wir geben aber auch sehr viel zurück.

Den Tieren geben wir Samen und Früchte zum Fressen. Manche Tiere tragen so auch unsere Samen weiter und neue Pflanzen können wachsen.

Wir tragen auch dazu bei die Luft zu säubern.

Wir tauchen auch dort auf, wo Menschen den Boden überdüngen oder vergiften, selbst dort wo die Erde, andere Pflanzen und auch ihr Menschen aus dem Gleichgewicht geraten sind. Wir lassen uns auch auf Geröllhalden, auf Verkehrsinseln, auf Bahndämmen und sonst überall, wo der Mensch seine Spuren hinterlassen hat, nieder. Ihr werdet es nicht glauben aber selbst im Großstadtdschungel und in Betonwüsten findet ihr uns. Glaubt uns bitte, es ist nicht einfach in solchen Gegenden Einzug zu halten. Aber wir sind ein Vorbild für euch alle an Tapferkeit, Willenskraft und Improvisationsfreude. Natürlich tauchen wir auch in schönen Gärten auf, leider sind wir hier nicht immer erwünscht. Wir denken da besonders an unsere Freunde die Brennnessel und den Löwenzahn. Zwei echte Zauberer und Helden, doch nur wenige glauben an sie. Wir alle verstehen es aufzuräumen, das heißt wir können den Boden wieder säubern und anreichern. Manchmal bezeichnet man uns auch als „Bodenheilpraktiker“. Die meisten Menschen aber bezeichnen uns als Unkraut, reißen uns aus und werfen uns unachtsam weg. Oft werden wir auch mit chemischen Mitteln vergiftet. Ihr geht sehr oft unachtsam mit uns um. Ihr seid genervt uns zu sehen, anstatt uns freudig in eurer Nähe zu begrüßen und aufzunehmen. Denn wir können noch dem großen Gesetz der Natur folgen. Wir sind zuverlässige Mitarbeiter und bringen Gleichgewicht ins System.

Das ist noch immer nicht alles. Wir können noch viel mehr.

Wir haben eine enorme Heilkraft und Vitalität, die wir an euch Menschen weitergeben könnten. Deshalb haben auch viele eurer Vorfahren in uns hilfreiche Pflanzengeister gesehen und uns verehrt. So wie wir den ausgelaugten und ermüdeten Boden heilen, so heilen wir auch den gestressten und müden auch kranken Menschen. Leider müssen die Menschen heute erst wieder lernen uns zu erblicken, zu schätzen, achtsam zu sammeln und richtig zu verarbeiten. Dann werden sie aber bald merken, dass wir ihnen nur gutes tun. Oft erscheinen wir gerade an Orten, an denen ihr Menschen uns für eure Gesundheit dringend braucht. Es kann auch sein, dass wir danach aus diesem Gebiet wieder verschwinden. Also merkt euch: „Was in eurem Garten oder in eurer näheren Umgebung wächst, ist mit euch verwandt. Esst uns wilde Pflanzen in Maßen, heilt euch mit uns und es wird euch gut gehen! Lernt von und mit uns was über eure Gesundheit und über den Weg der Natur!“

Wenn ihr genau hinschaut, werdet ihr merken, dass wir besonders hübsch sind. Wir bereichern die Natur mit unserem Aussehen, mit unserer Widerstandskraft, unserer Anpassungsfähigkeit und mit unseren Heilkräften.

Wir sind also in jeder Hinsicht hilfreiche Pflanzen und verdienen allen Respekt von euch. An unserem Beispiel erkennt ihr, dass jede Pflanze eine Aufgabe im Kreislauf der Natur hat und

wertvoll ist. Wenn wir es uns genau überlegen, wollen wir nicht als Unkraut bezeichnet werden.

Folgende Namen würden uns gefallen: „grüne Freunde, wilde Heiler, wild wachsende Heilpflanzen,.....“

Wenn ihr unsere Namenswünsche noch immer nicht verstehen könnt, dann liest euch diese Geschichte von Beginn an nochmals achtsam durch.

Danke, eure grünen, heilenden

Freunde

